



Oberbürgermeister Uwe Richrath (4.v.l.) überreichte den fleißigsten Radlern der Stadt Anerkennungen in Form von Fahrradtaschen, Gutscheinen und Geldpreisen. Foto: Britta Berg

Viermal um die Erde geradelt

Mehr als 1000 Leverkusener haben am Stadtradeln teilgenommen

VON STEFANIE SCHMIDT

Dieter und Teodora Junior fahren gerne und viel Rad, oft zwei bis drei Stunden am Tag. „Aber die drei Wochen Stadtradeln waren schon stressig, danach habe ich das Rad erst einmal ne Woche nicht mehr angeguckt“, sagt Dieter Junior. Aber es hat sich gelohnt, zum zweiten Mal in Folge hat das Ehepaar den Preis für das Team mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer gewonnen, rund 3000 Kilometer haben sie in dem Zeitraum gemeinsam zurückgelegt. Dafür überreichte Oberbürgermeister Uwe Richrath ihnen Gepäckta-

schen und Saunagutscheine – damit können die Muskeln nun entspannen.

1082 Leverkusener hatten sich für die Aktion Stadtradeln registriert, das sind fast doppelt so viele wie zur ersten Auflage im vergangenen Jahr. Im Mai haben sie drei Wochen lang dokumentiert, wie viele Kilometer sie mit dem Rad zurücklegen. Zusammen gekommen sind 178 424 Kilometer: Damit könnte man auf dem Äquator mehr als viermal rund um die Erde radeln.

27 335 Kilometer davon haben alleine die Freunde und Förderer der Balkantrasse zurückgelegt, die

dafür mit 150 Euro für den Förderverein belohnt wurden. Als aktivste Schule wurde die Realschule Am Stadtpark ausgezeichnet.

„Sie sind meine Lobbyisten“, sagt Richrath bei der Preisverleihung in der Villa Wuppermann. Er ist selbst passionierter Radfahrer und setzt sich für bessere Bedingungen in der Stadt ein. Der Veranstaltungsort der Preisverleihung war gut gewählt: Scheinwerfer und Bremslichter erleuchteten Schlebusch im Feierabendverkehr großflächig und erinnerten alle Anwesenden daran, warum es sinnvoll ist, so oft wie möglich auf das Zweirad umzusteigen.